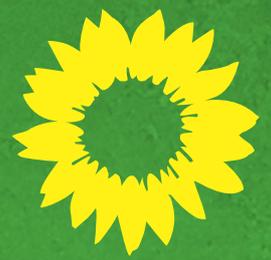


GRAFING GRÜNT



Bericht aus dem Stadtrat vom 28. Juni 2018

Sanierung und Erweiterung der Grundschule

Die altehrwürdige Grundschule in der Kapellenstraße erhält eine Generalsanierung und dazu eine Erweiterung um acht Klassenzimmer. Fast 13 Mio. Euro will die Stadt investieren, mit kräftiger Unterstützung des Freistaates.

Die ersten Arbeiten im nördlichen Pausenhof laufen bereits. Schon vorher wurde für die Grundschulkinder ein Behelfspausenhof in der Hauptschule geschaffen. Richtig loslegen wollen Stadt und Baufirmen am 30. Juli, gleich zu Ferienbeginn. Damit der enge Zeitplan eingehalten werden kann, musste der Stadtrat über wichtige Auftragsvergaben entscheiden. Das geschah fast immer einstimmig.

Um bei einem so großen Bauvorhaben, das sich über mehrere Jahre erstreckt, den Überblick über Kosten und Abläufe zu behalten, hat die Verwaltung ein Kostenverfolgungswerkzeug vorgestellt. Die Billigung des Stadtrats war einstimmig.

Flachdach der Jahnsporthalle muss saniert werden

Der Lebenszyklus des Daches ist mit fast 30 Jahren zu Ende. Das Dach ist undicht und bereitet zunehmend Probleme auch für den Betrieb in der Halle. Bei Regen kann es reintroffen. Auch wurde in den vergangenen Monaten gehäuft Vandalismus festgestellt. Immer wieder machen sich Jugendliche einen Spaß daraus, auf das Dach zu steigen, dort zu rauchen und zu trinken. Deshalb wird die Sanierung schon in diesem Jahr angegangen, obwohl dies erst für die nächsten Jahre geplant war. Die Dämmung ist noch in Ordnung, jedoch muss die obere Abdeckschicht ausgebessert werden. Die Kosten belaufen sich auf circa 140.000 Euro.

Leider reicht die Statik des Daches nicht aus, um im Zuge der Sanierung auch eine PV-Anlage zu installieren.

Wasserburger Straße wird ausgebaut

Des Weiteren war der Aus- und Umbau der Wasserburger Straße ein Thema. Wie die anderen Punkte auch wurde das Projekt im Bauausschuss vorbesprochen. Die Wasserburger Straße erhält durchgehend auf der Ostseite einen 2 m breiten Gehweg mit Plattenbelag. Auf der Westseite wird der teilweise vorhandene Gehweg ebenfalls saniert. Aus dem Stadtrat kam die Anregung, für mehr und eine einheitliche Beleuchtung zu sorgen. Bei der Sanierung werden auch einige Bereiche der

Regen- und Schmutzwasserkanäle erneuert. Nach Abschluß der Kanalisierungsarbeiten kommt ein neuer Straßenbelag drauf.

Die Wasserburger Straße erhält keine eigenen Radwege. Dafür ist der nötige Straßenraum nicht vorhanden. Radfahren wird hier aber trotzdem sicherer. So war die Wasserburger Straße vor der Ostumgehung eine stark frequentierte Autostraße, heute ist sie stark entlastet, ja schon fast verkehrsberuhigt. Die Straße ist jetzt schon eine Tempo-30-Zone mit Rechts-vor-Links-Regelung. Es darf beidseits geparkt werden.

Etwas schwierig ist die Situation an der Einmündung zur Münchner Straße. Die derzeit nur aufgemalte Sperrfläche an der Kreuzung beim Urscher wird baulich festgesetzt und durch eine Wildblumenwiese gekennzeichnet. Weiter vorne in der Münchner Straße wird eine Verkehrsinsel zur besseren Querung für Fußgänger gebaut. Und ein Fußweg von der Wasserburger zur Münchner Straße mit einem parallelen Weg zum Bahndamm einschließlich 1,80 m hohem Sicherheitszaun wird ebenfalls realisiert.

Auch die Anwohner der Wasserburger Straße dürfen sich freuen. Zur Verkehrsberuhigung werden sie auch noch von der „StrAbS“ befreit. Diese Straßenausbausatzung, die früher die Anwohner an den Kosten des Straßenausbaus beteiligt hat, wurde vom Freistaat zum 01.01.2018 abgesetzt. Den Gemeinden fehlt natürlich dieses Geld der Anwohner. Es ist aber noch nicht klar, inwieweit der Freistaat diesen Finanzierungsanteil durch Fördermittel ersetzt.

IMPRESSUM

*V.i.S.d.P: Johannes Oswald
Seefeldstraße 1, 85567 Grafing bei München
stadtrat.grafing.oswald@gmx.de
gruene-grafing.de*

© Die Grünen in Grafing, 2018

*GRAFING GRÜNT erscheint nach jeder Stadtratssitzung und wird über die Website gruene-grafing.de veröffentlicht.
Ausc.04/2018*
